

Bezugspreis: vom 15. bis 31. März
100 Opg.
Anzeigen: lokale 25, auswärtige 40 Opg.
Reklamen: 25, 120 Opg.
Lokale Familien-Anzeigen 20 Opg.
Lokale Stellenangebote 15 Opg. die Zeile.
Alle Preise sind einschließlich.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Druck und Verlag: Hermann Kuffer.
Verantwortlich:
Gesamthausleiter: Peter Kuffer.
Anzeigen: Peter Kuffer.
Alle in Bonn.
Nr. 66, 566, 567. Telefon Nr. 18672

Nr. 11568.

Bonn, Montag, 17. März 1924.

34. Jahrgang

Zum Reparationsproblem.

Vier Fragen noch ungelöst.

Paris, 16. März. Die Beratungen der Sachverständigen stießen offenbar immer wieder auf erneute Schwierigkeiten. Vier Fragen sind im Augenblick noch als ungelöst zu betrachten: die Eisenbahnfrage, die Frage der finanziellen Überwachung, die Frage der Gründung einer Goldnotenbank und die Frage des Haushaltsausgleichs. Man kann also wohl behaupten, der ganze Fragenkreis, der aufgerollt wurde, darf als nicht vollkommen gelöst angesehen werden. In der Eisenbahnfrage ist man über die grundlegenden Organisationsfragen noch nicht einig; hierüber liegen Äußerungen von Sachverständigen vor. Die Schlussfolgerungen hieraus sind noch nicht gezogen, weil mit dieser Frage die Frage der internationalen Anleihe verknüpft ist. In dem Augenblick aber, in dem diese beiden Fragen miteinander verbunden werden, kann jeder Deutsche, der den internationalen Geldmarkt kennt, sich darüber klar sein, daß Zugeständnisse gemacht werden müssen sowohl von belgisch-französischer als auch von deutscher Seite. Die Frage der finanziellen Überwachung steht in Verbindung mit der Frage der Goldnotenbank. Die erstere ist von der letzteren bedingt. Der New York Herald hat mit Recht heute vor- mittig betont, daß bei der Bankgründung gewisse Schwierigkeiten zu überwinden sind. Es ist auch noch die Frage zu prüfen, ob, wenn bei der Währungsbank eine Kasse für Entschädigungszahlungen eingerichtet wird, es ohne Schwierigkeiten möglich sein wird, dieses deutsche Geld nutzbringend in ausländische Devisen zu verwandeln, die zu Zahlungen in die Verbündeten verwandelt werden können. Außerdem spielt hierbei die Frage eine Rolle, in welche Beziehungen die Goldnotenbank und die neue Notenbank treten sollen. Alle anderen Organisationsfragen, die auch nicht ohne Bedeutung sind, scheinen gelöst zu sein. Wenn die Sachverständigen einen besonderen Wert auf die hier angeführte erste Frage legen, wird man das begreifen, wenn man in Betracht zieht, daß auch die ausländischen Sachverständigen jetzt von einem vollkommenen Zahlungsansatz nicht gesprochen haben. Die Sachlieferungen sollen fortgesetzt werden. Daß nach Gründung der Notenbank ihre Finanzierung bei einigem guten Willen sichergestellt werden kann, unterliegt keinem Zweifel.

(Was geschieht nach dem 15. April, wenn die Münz-Verträge ablaufen? Selbst beim größten Optimismus muß man annehmen, daß einige Monate vergehen werden, ehe über das Schicksal der Vorschläge der Sachverständigen entschieden ist, besonders wenn vorher die angeforderten französischen englische Auskünfte über die Frage der Verbandskriegsschulden und der Sicherheit erfolgen soll. Was geschieht in der Zwischenzeit? Man würde sich wünschen, wenn man annehmen wollte, daß die Sachverständigen den Ernst dieser Frage nicht erfaßt hätten. Unterliegt es aber ihrer Zuständigkeit? Man darf diese Frage bejahen in dem Augenblick, in dem die Sachverständigen erklären, daß sie keine politische, sondern eine finanzielle und wirtschaftliche Frage im Interesse Europas, also auch im Interesse des Schuldnerstaates Deutschland, lösen wollen.)

Beisitz des Völkerbundes.

WTB Genf, 15. März. Der Völkerbundrat hat heute in geheimer Sitzung die folgenden beiden Regierungskommissare für das Saargebiet ernannt: an Stelle des bisherigen französischen Kommissars Land den gegenwärtigen Präsidenten des Landrats, Kohnmann, und an Stelle des belgischen Mitglieds Meisse-Huyssels den Spanier Espinoza de los Monteros.

(Der neuernannte Regierungskommissar Kohnmann war früher christlicher Gewerkschaftsführer und Anhänger der sogenannten Berliner Richtung, gehörte aber dem deutschen Reichstag an. Espinoza, der am Ende der vierziger Jahre lebte und dem internationalen Recht im Saargebiet angehörte, ist Doktor der Rechte und Oberst. Er war früher spanischer Attaché in Rom, ist Reichstagsrat und hat einen Teil seiner Erziehung in Deutschland genossen. Er spricht Deutsch, Französisch und Italienisch.)

Außer der Ernennung der beiden neuen Mitglieder bestätigte der Rat die Wahlen von Rault (Frankreich), Stephens (Kanada) und Lambert (Belgien) für ein Jahr, das heißt vom 1. April 1924 bis zum 31. März 1925, und ernannte Rault von neuem zum Präsidenten der Regierungskommission.

Entscheidungen des Völkerbundes.

WTB Genf, 15. März. In seiner heutigen öffentlichen Sitzung bestätigte der Völkerbundrat zum Erlaufen der Danziger Delegierten (Anleihe nach der Tagesordnung stehenden Fragen).

1. Das Recht des Völkerbundes zur Annahme von Anleihen; 2. Ausweisung von Danziger Bürgern durch Polen; 3. Verhängung des Völkerbundes über sein Eigentum; 4. Gründung einer belgischen Eisenbahngesellschaft in Danzig; 5. Beteiligung Danzigs an der Berliner Eisenbahnkonzession; 6. Ausweisung von Polen an im Ausland wohnende Danziger.

Die Danziger Abordnung zeigte sich vor allem über die unbegründete Verleumdung der belgischen sehr wütend. Fragen betrafen, und zwar um so mehr, als die eigentliche auf dieser Tagesordnung stehende Frage durchaus gegen Danzig entschieden worden waren.

Schluss der Völkerbundstagung.

WTB Genf, 15. März. Der Völkerbundrat be- schließt heute abend nach fünfjähriger Arbeit seine 28. Tagung abzuschließen, die durch die Anwesenheit Lord Parnmors und des neuen schottischen Vertreters Bensch erhöhte Interesse hervorgerufen hatte und außerordentlich stark mit politischen, vor allem mit den Interessen Mittel- und Westeuropas und Deutschlands berührenden Fragen über- laden war. Dazu gehören die Danziger und die saar- ländischen Probleme, die allerdings in für die be- treffenden Gebiete durchaus unbefriedigenderweise geregelt wurden, die Mecklenburger, die trotz Schaffung einer Autonomie innerhalb des kaiserlichen Reiches nicht unter dem Gesichtspunkt des Selbstbestimmungsrechtes der Me- meler Bevölkerung, sondern vor allem unter dem Ge- sichtspunkt der kaiserlichen Beziehungen gelöst wurde, und die der Frage der Staatsangehörigkeit der Deutschen in Polen, über die der Rat noch keinen Beschluss fassen konnte, da die deutsch-polnischen Verhandlungen trotz aller deutschen Bemühungen ergebnislos verlaufen waren. Eine der wich- tigsten Aufgaben der Verhandlungen war ferner die Fi- nanzierung Ungarns und Österreichs. So bestätigte der Rat endgültig das kürzlich festgestellte Finanzierungs-

programm für Ungarn, während er gleichzeitig entgegen den in Österreich laut gewordenen Wünschen in einer scharf gehaltenen Entschließung seinen Willen zur unverän- derten und strikten Durchführung des letzten Sanie- rungsprogramms für Österreich und vor allem des Haushaltsabbaus Ausdruck verlieh. In der für die weitere Entwicklung des Völkerbundes und seiner friedensfördernden Tätigkeit entscheidenden Frage seines Ein- greifens in die Konflikte zwischen Völkerbundmitgliedern wurde nur eine Kompromisslösung zwischen dem von Salandra und Hancauz einerseits, von Branting ander- seits vertretenen Standpunkten gefunden, die trotz grund- sätzlicher Anerkennung der Zuständigkeit des Völkerbundes bei derartigen Konflikten Zwangsmassnahmen militärischer Art auch in Zukunft ausschließt und den Beteiligten nicht ohne weiteres mit Völkerbundanktionen bedroht.

Die entscheidende französische Senatsitzung.

WTB Paris, 15. März. Die Nachsitzung des Senats ist um 1.30 Uhr beendet. Es wurde zweimal abgestimmt. Einmal über den Text, den die Finanzkommission zu Artikel 1 betreffend die Ermächtigungsgesetze vorgelegt hat. Er wurde vom Senat mit 154 gegen 141 Stimmen verworfen. Der erste Teil der von der Kammer ange- nommenen Fassung des Artikels 1 (Ersparnisse in Höhe von einer Milliarde) wird mit erheblichen Änderungen ratifiziert. Der zweite Teil des Artikels, der die Ermächtigung zu besonderen Gesetzen vorseht, wird mit 154 gegen 139 Stimmen angenommen. Der genannte Artikel 1 gelangt mit 161 gegen 128 Stimmen zur Annahme. Die Ab- stimmung in der Frage der Ermächtigungsgesetze hat also eine Mehrheit von 15 Stimmen zugunsten der Regierung ergeben.

Der französische Senat.

WTB Paris, 16. März. In seiner heutigen Sitzung stimmte der Senat der Aufhebung des Zündholzmonopols nach Stellung der Vertrauensfrage mit 163 gegen 119 Stimmen zu. Die Weiterberatung der Finanzgesetze wurde hierauf auf morgen vertagt.

Painlevé gegen den bloc national.

TU Paris, 16. März. In St. Etienne fand heute eine Kundgebung der republikanischen Sozialisten zu Ehren des ehemaligen Ministerpräsidenten Painlevé statt. Pain- levé selbst hielt eine Rede gegen den bloc national und gegen die Ruhrbesetzung. Er wollte nicht gegen den Willen der Verbündeten die Ruhr besetzen, meinte Painlevé, aber als die Besetzung einmal vollendet ist, war, hatten wir nur den einen Wunsch, daß der polizeiliche Widerstand, der für Deutschland und Frankreich in gleicher Weise schädlich war, so rasch wie möglich zu Ende ging. Wir sind überzeugt, daß die wirtschaftliche Stabilisierung des Frankens ohne die internationale Regelung des Re- parationsproblems unmöglich ist.

Zur amerikanischen Anleihe an Frankreich.

WTB Paris, 15. März. Hoyas meldet aus Washing- ton Coolidge für die Gewährung von Krediten an Frank- reich selbst für die Gewährung von Krediten an Frank- reich nicht eingeholt haben, ist Präsident Coolidge doch der Ansicht, daß Anleihen dieser Art, die ausländischen Re- gierungen gewährt werden, ermutigt werden sollten. Der Wiederaufbau Europas müsse unterstützt werden; dies sei für die ganze Welt vom Vorteil. Solche Anleihen seien aber hauptsächlich deshalb wünschenswert, weil Europa Amerika Millionen von Dollar schulde, die es nur dann zurückzahlen könne, wenn seine wirtschaftliche Blüte wie- derhergestellt würde. Man glaubt zu wissen, daß das Staatsdepartement die Anleihe an Frank- reich bewilligt, weil diese Anleihe mit der Politik und der Haltung des verstorbenen Präsidenten Harding, die ja auch diejenige des Präsidenten Coolidge ist, in Einklang stehe.

Revision der Rheinischschiffahrtsakte.

WTB Berlin, 15. März. Wie wir hören, werden am Donnerstag den 20. März in Straßburg i. G. die Ver- handlungen über die im Friedensvertrag vorgesehene Re- vision der Rheinischschiffahrtsakte von 1868 be- ginnen. An den Verhandlungen nehmen die in der Zentralkommission für die Rheinischschiffahrt vertretenen Staaten teil, nämlich Deutschland, die Niederlande, die Schweiz, Belgien, Italien, Großbritannien und Frankreich. Die deutsche Regierung wird bei den Verhandlungen vertreten sein durch Generalleutnant Seeliger (vom Auswärtigen Amt), Staatssekretär Peters (für die preussische Regierung), Ministerialdirektor Fruchs (für die bayerische Regierung), Ministerialrat Wand (für die bayerische Regierung) und Ministerialrat Kranzburger (für die hessische Regierung). Außerdem werden an den Verhandlungen teilnehmen Ge- heimrat Königs und Ministerialrat Höbel (vom Reichsver- kehrsministerium).

„Der Silberstreifen“.

In ihrer Wochenschau führt die Köln. Ztg. zu den Kreditgewährungen an Deutschland und Frankreich aus: Die Vermutung, daß Frankreich auch politische Zu- geständnisse gemacht habe, wird bekräftigt angesichts der englischen Kredit an Deutschland. Wenn es sich auch um einen Darlehen handelt, der nur etwa ein Fünftel der Frankreich zugewiesenen Kredit beträgt und zu nichts weiter als zu einer einmündigen Ertragsleistung zwischen- scheinung ausreicht und gedacht ist, so können wir darin doch einen großen Erfolg sehen; politisch sowohl wie vor allem wirtschaftlich. Dieser Kredit und die Zusiche- rung englischer Finanzkraft, in der gleichen Höhe deutsche Reichsanleihe zu rekonstruieren, verbunden mit der Bereitwilligkeit deutscher Banken, weitere 100 Millionen Goldmark zur Verfügung zu stellen, soll es der neuen Bank — der Goldnotenbank, der die endgültige Bäh- rungsbank erst folgen wird — ermöglichen, alsbald insge- samt 500 Millionen Goldmark auf den deutschen Kredit- markt zu bringen.

Die Nouvelle schreibt in der Nummer vom 12. März, man verfolge in Paris in wohlinformierten Kreisen, Poincaré werde sich jetzt nicht mehr einer für Frank- reich ehrenvollen Regelung widersetzen. „So werden wir also bald in die Via Appia der Wiederaufbau der Völker Europas eintreten“, fügt das Blatt seinen Betrach- tungen hinzu. Der französische Volkswirtschaftler Blondel führte in einem Vortrag in der Schweizer Handelskammer Paris aus: die gegenseitige Abhängigkeit der Interessen zwischen Frankreich, Deutschland, England, den Vereinigten Staaten wird von den führenden Staatsmännern nicht mehr verkannt; es bleibe nur zu wünschen, daß die demo- kratische Weltanschauung sich auch in Deutschland durchsetze, denn sie sei die Vorbedingung eines gegenseitigen Ver- trauensverhältnisses, wie es der englische Premier bekräf- tigt.

Oegen die Spaltung der Sonderorganisation in der D.V.P. WTB Berlin, 15. März. Der für den 15. März nach Berlin einberufene Parteivorstand der Deutschen Volks-

partei hat zu der in der Presse veröffentlichten Gründung der Nationalen Vereinigung der Deutschen Volkspartei Stellung genommen. Ausgenommen eines einzigen, im Ausland weilenden Mitgliedes war der Parteivorstand voll- ständig erschienen. Er bestätigte einstimmig die bereits am 13. März von den in der Reichshauptstadt weilenden Mit- gliedern des Parteivorstandes abgegebene Erklärung und stellte erneut einstimmig fest, daß die Bildung einer politi- schen Sonderorganisation in der Partei untragbar sei. Die aus dem Lande eingelaufenen Kundgebungen, die sich aus- nahmslos gegen diese Zerspaltung in der Partei wenden, zeigten, daß die Organisationen im Lande auf demselben Boden stehen, wie der Parteivorstand.

Der Parteivorstand gegen Kasse.

TU Hannover, 16. März. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat entschieden, daß in der kommenden Re- gierung-Periode des Reichstags von einer Kandidatur Kasses abzusehen sei. In der Begründung wird auf die amtliche Stellung Kasse's als Oberpräsident der Provinz Hannover hingewiesen.

Die neue republikanische Partei.

WTB Weimar, 15. März. Am Freitag abend fand hier eine Besprechung zum Zwecke statt, die Republi- kanische Partei Deutschlands zu gründen. Ein Berliner Ver- treter entwickelte die Grundzüge dieser Partei und erklärte, die Partei, die sich zur Aufgabe mache, die politische Er- neuerung herbeizuführen, müsse alle Republikaner sam- meln und zwar im demokratisch-sozialen Sinne. Man wolle das Parteiprogramm der D. S. P. D. übernehmen.

Zum Durchgangsorte im belgischen Gebiet.

WTB Eberfeld, 15. März. Die Leitung der Rheinarmee weist darauf hin, daß beim Durchgangsorte durch das belgische Gebiet eine wesentliche Erleichterung und eine schnellere Erreichung der Zollformalitäten erreicht werde, wenn von den Führern folgende Wege eingehalten werden: a) von Eberfeld nach Düsseldorf und die nördliche Gegend und zurück. 1. Waren, die Zollfreiheit genießen, über Wieden. 2. Waren, die keine Zollfreiheit genießen, über Neuwied-Retmann; b) von Eberfeld nach Benrath und südlich der Gegend (zurück) über Bohlwinkel. Bei Ein- haltung dieser Wege soll der bisherige lange Aufenthalt an der Zollstation in Hammerstein vermindert werden.

Die Lohnkriege im englischen Bergbau.

TU London, 16. März. Aus der Lohnkriege im Berg- bau hat sich eine politische entwickelt. Die Berg- arbeiter erwarten von der Regierung die Einbringung eines Mindestlohngesetzes, und zwar unter Stel- lung der Vertrauensfrage. Da sich acht Berg- arbeitervereine im Kabinett und hauptsächlich in der Ar- beiterpartei befinden, kann die Regierung die Forderung schwer ablehnen. Bringt sie aber demnächst einen solchen Gesetzentwurf ein, dann ist mit Sicherheit mit einer Re- gierungskrise zu rechnen, weil Mindestlöhne im Bergbau ohne Rücksicht auf die Tragkraft des Bergbaues schwerlich Annahme finden. Beinhaltet sie hingegen das Gesetz ohne Stellung der Vertrauensfrage, so ist eine Krise in der Arbeiterpartei unausweichlich. Als Ausweg aus diesem Konflikt wird ein öffentlicher Untersuchungsaus- schuß empfohlen, der aber die Bergarbeiter nicht befriedigt. Dadurch daß die Arbeitervereine der Regierung die Ver- antwortung zuschieben, hat sich die Streikgefahr vergrößert.

Die Gemeinderahlen von der Rheinlandkommission zugelassen.

WTB Koblenz, 15. März. Das Gesetz über die Fest- legung des Wahlgesetzes für die allgemeinen Gemein- de- und Kommunalwahlen und über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindegewaltrechts (Wahlgesetz) vom 12. Febr. 1924 (G. S. 97), die Bekanntmachung des Vorlautes des Gesetzes über die vorläufige Regelung der Gemein- de- und Kommunalwahlen vom 12. Februar 1924 (G. S. 99) und die Sonderbeilage zum Amtsblatt, enthaltend die Wahl- ordnung für die Wahlen zu den Gemeinderäten und zum 13. Februar 1924 sind heute von der Rheinlandkom- mission zugelassen worden.

Kommunalpolitische Tagung des Zentrums.

Hagen, 16. März. In der Stadthalle wurde heute in Gegenwart von Vertretern der Staatsbehörde die Hauptversammlung der kommunalpolitischen Vereinigung der deutschen Zentrumspartei eröffnet. Der Landeshaupt- mann der Rheinprovinz, Dr. Horion, Düsseldorf, sprach über das Thema (Gemeinden, Staat und Reich. Er charak- terisierte die Strömungen des Föderalismus und des Unitarismus. Die Reichspolitik müsse unter allen Um- ständen erhalten bleiben. Eine starke Reichsgewalt sei nur denkbar mit Hilfe eines grundlegenden, wenn auch be- schränkten Unitarismus. Der ungelöste Zentralismus sei jedoch entschieden abzulehnen. Das französische Prä- fettensystem sei in Deutschland nicht durchzuführen. Dem Staat müsse die Bestimmung über Polizei, Justiz und Schule überlassen bleiben. Gegen eine Kommunalre- gierung des Schulwesens müsse angekämpft werden. Dabei sei dem gefunden Gedanken der für deutsche Verhältnisse günstigen Selbstverwaltung weitgehend Rech- nung zu tragen.

Der Beigeordnete Dr. Döntsch, Düsseldorf, hielt ein Referat über Allgemeine Verwaltungsfragen, Spar- maßnahmen, Goldarbeit usw. Besondere Aufmerksamkeit wandte er der Frage des Baumanbaues zu. Fortfallen müßten alle Betriebe, die kein Geld einbrächten. Auf dem Gebiet des kommunalen Bauwesens hätten Beschränkungen zu erfolgen. Die Herstellung von Wohngebäuden gehörte nicht zu den Aufgaben einer Stadtverwaltung. Hierfür komme das Privatkapital in Betracht. Beim Stellenabbau sei die Aufmerksamkeit auf die Degenerate zu lenken, die abbaufähig seien. Verwandte Degenerate müßten zu- sammengelegt werden. Für den Haushalt einer Stadt müsse die alte Forderung erhoben werden, unter keinen Umständen Ausgaben zu bewilligen, für die nicht gleich- zeitig Deckung vorhanden sei. In die Stadtparlamente zö- hörten Männer hinein, die wirtschaftlich denken könnten.

Ueber Schulfragen sprach Studienrat Dr. Neibges, Hamm. In den Schulen dürfe kein schematischer Abbau erfolgen. Wir hätten in den Schulen mehr als eine Million Kinder weniger, als es eine normale Ent- wicklung zeigen müßte. Die Höchstzahl von 50 Kindern in einer Klasse dürfe unter keinen Umständen überschritten werden. Die konfessionellen Minderheiten müßten zu ihrem Recht kommen.

Ueber den Abbau der Wohlfahrtspflege sprach Universitätsprofessor Dr. Heinrich Weber, Münster. Gegen einen Abbau der Wohlfahrtspflege richteten sich rechtliche, soziale und wirtschaftliche Bedenken. Schwere Kämpfe ständen bevor um das Fundament der Wohl- fahrtspflege. Die Individualismus, die extreme Kollektivismus. Vom christlichen Standpunkt betrachtet, müsse die Wohlfahrtspflege fortbestehen. Bei den künftigen Stadtparlamenten dürften zur Betretung des Wohlfahrts- gebietes nur Sachleute in Frage kommen.

Letzte Post.

* Ludwigshafen, 15. März. Durch den wilden Streit und die Auspekung in der Badischen Anilin- und Sodafabrik ist nicht nur die Stadt Ludwigshafen, sondern auch die ganze Vorderpfalz in Mitleiden- schaft gezogen, da ein großer Teil der Belegschaft aus auswärtigen Arbeitern besteht, die ihren Wohnsitz in der ganzen Vorderpfalz und auch in Baden und Hessen haben. Der große Lohnausfall von über 20.000 Arbeitern wirkt sich auch auf das Geschäftleben, insbesondere auf die Le- bensmittelgeschäfte, in der nachteiligsten Weise aus. Be- sonders betroffen sind außer Ludwigshafen die Städte Frankenthal und Speyer. Die Bürgervereine dieser Städte haben sich daher zur Linderung der Not der Frauen und Kinder der Streikenden und Ausgesperrten um Hilfe an die maßgebenden Stellen in München und Berlin gewandt und diese haben sich auf den Standpunkt gestellt, daß von menschlichen und gesetzmäßigen Ausnahmestellen aus die Frauen und Kinder nicht unter den Folgen des Kampfes leiden dürfen. Es werden vermutlich durch die Dis- armen-Verbände an die Frauen und Kinder der Streiken- den und Ausgesperrten Naturalien, besonders Milch und Brot, verteilt. Die Kosten für diese Unterstützung werden allein für die Angehörigen der pfälzischen Arbeiter der Anilin- und Sodafabrik auf mindestens 80.000 Gold- mark geschätzt. Die Angehörigen der Wirtschaft haben beschloßen, allen Ausgesperrten, die den legalen Arbeiter- Organisationen, d. h. den Gewerkschaften angehören, Un- terstützung zuteil werden lassen, dagegen die Mitglieder des syndikalistischen Industrieverbandes von der Unterstüt- zung auszuschließen.

WTB München, 16. März. Der Landtagskandidat des deutsch-völkischen Blocks, Ludwig Fischer, wurde in seiner Wohnung verhaftet. Als Grund hierfür werden seine Ausführungen in einer Versammlung der Völkischen in dem Bürgerbräukeller bezeichnet.

TU Wien, 15. März. Die angeklagte verschwundene Schauspielerin Hildegard Behrmann war, ohne ihrem Ehemann Galtzger etwas davon zu sagen, nach Wien gereist und ist dort gestern von der kaiserlichen Kriminal- polizei aufgefunden worden.

TU London, 15. März. Zwei Militärflugzeuge sind gestern bei Newark und Trizek abgestürzt. Beide Piloten wurden auf der Stelle getötet.

WTB London, 16. März. Der Prinz von Wales ist bei seinem letzten Unfall nicht ernstlich verletzt worden, hat aber eine leichte Gehirnerschütterung erlitten. Nachdem er verbunden war, wurde er nach London gebracht. Der Prinz hat die Nacht gut verbracht und befindet sich heute bedeutend besser.

WTB Washington, 16. März. Präsident Coolidge empfing Anson Lang und die übrigen in Amerika weilenden Danziger der Oberammergauer Fest- spiele und bewillkommnete sie in einer kurzen Ansprache im Namen der amerikanischen Nation.

WTB Delhi, 16. März. Durch einen Wirbelsturm wurden drei Wagen des Zuges, der über die Brücke von Bareilly fuhr, ins Wasser geschleudert. Un- gefähr 50 Personen wurden getötet, 53 verwundet.

WTB Kairo, 16. März. Das erste ägyptische Parlament wurde gestern eröffnet. Es kam zu be- geisterten Kundgebungen. König Fuad vollzog die Er- öffnungszeremonie. Die Thronrede, die der Premiermi- nister Zaglul Pasha vorlas, betraf die Aufgabe des Parla- ments werde die Herbeiführung der vollständigen Un- abhängigigkeit Ägyptens sein. Die Regierung sei bereit, Verhandlungen mit Großbritannien zu er- öffnen, um die Wünsche der Nation zu verwirklichen, die sich auf Ägypten und den Sudan beziehen. Hoffentlich werde der Eintritt Ägyptens in den Völkerbund die poli- tische Geschichte des Landes krönen. Eine strenge Aufsicht über die öffentlichen Ausgaben und eine genaue Handhabung des Steuerwesens werde das Gleichgewicht des Budgets sichern und es Ägypten gestatten, seinen Platz im Konzert der Nationen einzunehmen, und zwar unter Herbeiführung der herzlichsten Beziehungen zu allen Mächten ohne Bevor- zugung oder Begünstigung irgendeiner Nation.

Wirtschaft und Handel.

Regelung der Arbeitszeit in der Kölner Textilindustrie.

Der Schlichtungsausschuss Köln hatte in der Arbeitszeitfrage für diese Industriezweig, welcher aus der Vereinigte Antelspinners u. Weber in Benel anachort, fol- genden Beschlüsse: 1. Grundsätzlich bleibt für die einzel- nen Betriebe die 3. bestehende Arbeitszeit bestehen. 2. Dar- in, wo die Betriebsleitung aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen zur Verlängerung oder Verkürzung der Produktion eine Verlängerung der Arbeitszeit für erforderlich hält, kann nach Änderung der geltenden Betriebsverträge die wöchentliche Arbeitszeit wöchentlich um 6 Stunden verlängert werden. Für diese Verlängerung wird der tarifliche Stundenlohn gezahlt. 3. Erst über diese sechs Stunden hinaus treten die Überzei- denzulagen in Kraft. 4. Die Verlängerung darf so zu liegen, daß an Samstagen die Arbeitszeit sechs Stunden nicht über- schreitet. 5. Verdingliche Regelung gilt für die Zeit vom 17. März bis 28. Juni 1924. 6. Für die Verlängerung 3 Tage.

Die Arbeitsvertragskommission nahm am Freitag, 14. März, in den eintägigen Funktionärskonferenzen zu dem Thema Stellung. Die Verankerung der Funktionen der Schlichtungsausschüsse lehnen den Schlichtungs- rat über die Verlängerung der Arbeitszeit ab. Die Kommission ist der Ansicht, daß eine wirtschaftliche Notwendigkeit einer Arbeitszeitverlängerung zur Zeit nicht vorliegt. Die Verankerung ist jedoch der Ansicht, daß nach der Begründung des ge- schätzten Schlichtungsausschusses durch den Vorsitzenden, Herrn Reichs- anwalt Dr. Schilling, die Möglichkeit gegeben ist, in einer na- chmaligen Verhandlung mit dem Arbeitgeberverbande über die Arbeitszeitfrage in einer Einigung zu kommen und beauftragt deshalb ihre Organisation, sich intensiv mit dem Arbeit- geberverbande in Verbindung zu setzen, um eine neue Ver- handlung auszuhandeln. Diese Verhandlung solle gleichzeitig dann benutzt werden, über die Verlängerung des mit dem 31. März ablaufenden Tarifvertrages zu einer Einigung zu kommen.

Abkommen zwischen Brauereien des belgischen Gebietes und der Rheinlandkommission.

Zwischen den am Bierverband nach dem unbefriedigten Deutschland und dem Auslande beteiligten Brauereien des belgischen Gebietes und der Rheinlandkommission ist ein Abkommen geschlossen worden, wonach die bisher 10 Pro- zent betragende Ausfuhrabgabe auf 4 Prozent ermäßigt wird. Von diesen 4 Prozent gelten 3 Prozent als Repara- tions- und 1 Prozent als Ausfuhrabgabe.

Elektrische Straßen in Bayern.

Nach einer Mitteilung des Reichsverkehrsministeriums. Zweifelhafte Bayern, werden demnächst in Südbayern drei Eisenbahnlinien elektrifiziert werden, und zwar 1. München-Barmsee, 2. München-Bamburg, 3. Regensburg, 4. München-Rosenheim-Aufkirchen und München-Balzburg auf der Strecke nach Wien. Die Elektrifizierung bringt große wirtschaftliche Vorteile durch größere Leistungsfähigkeit.

Dieser Forderung braucht man sich jedoch nicht unbedingt anzuschließen; sie hat fraglos ihre Bedentendigkeit; denn sie würde die weitere Forderung nach Erhöhung der Zinsfüße für die Grundschulden und die Goldschuldverbreitungen in sich schließen, eine Forderung, die doch wohl angesichts des Darniederliegens von Landwirtschaft und Industrie im Augenblick eine kaum tragbare neue Belastung, erheben würde.

Der heutigen Stadtausgabe des General-Anzeigers für Bonn und Umgegend liegt eine Geschäftsempfehlung der Firma Wilhelm Graf, Bonn, Medenheimerstraße 6, betreffend „Grafskin-Bohnerwachs“ bei, worauf besonders hingewiesen wird.

Nach Oberkassel!
 Unserer allverehrten Frau Kapellmeister
Berntgen, weiche uns durch ihr kunstvolles
 Geigenspiel so manche genußreiche Stunde
 bereitet, zu ihrem heutigen **Namenstage**
 ein donnerndes
„Vivat Gertrud“.
 Die Stammgäste
 des „Hotels Rheingold“ Beuel.



Vivat Gertrud!

Nach Waldorf!

Unserer allberehnten Stammwirtin
Frau Karl Grüssen
die besten Glück- und Segenswünsche
zum Namenstage.
Gewirbt vom
Bürger-Verein Waldorf.



Nach Waldorf!

Vivat Gertrud!

Unserer allberehnten Stammwirtin
Frau Karl Grüssen
wünschen wir zum heutigen Namenstage
ein dreifach donnerndes Lebe hoch!
Gewirbt vom Hausgesellschaftenverein „Eintracht“ Waldorf.

4.

Adolar der Unbeweibte

(Untere Partie)

Es handelt sich, wie bereits angedeutet, nicht um einen Adolar, von dem der Dichter sagt: „Wie Adolar doch selig war, als ihm der Storch ein Kind gebär“, sondern um den treuen Adolar, der auf das Dichterwort „Hühneraugen groß und klein, beseitigt Kukirol allein“ eingeschworen und im übrigen ein einzelstehender, innerlich bereits eingestörter Junggeselle ganz ohne Freundschaft mit dem ihm auch noch lebendes Weib war. Das Kukirol-Fußbad herbeiführt, sondern eine göttliche Zimmervermieterin. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß es eine wahre Wohltat für seine m. Hühneraugen bewachsen gewesen, aber davon befreite sie weiter unten Fuß ist.

Wegen Schwielen, Anschwellen, Brennen und Wunden laufen der Fuß bei Kukirol-Fußbad ein ausgezeichnetes Mittel. Das Kukirol-Fußbad reinigt die Füße, außerdem aber stärkt es Nerven, Muskeln und Sehnen.

Das Kukirol-Hühneraugen-Pflaster stillt sofort die gefährlichsten Hühneraugenschmerzen und entfernt selbst alte Hühneraugen schmerzlos und gefahrlos in wenigen Tagen.

Beide Präparate sind in allen größeren Apotheken und wirklichen Fach-Drogerien zu dem überaus billigen Preis von nur 60 Pfennigen je Packung erhältlich.

Manche Firmen führen die guten Kukirol-Fabrikat mitunter nur zur Anlockung der Kundschaft, der sie dann aus dem größeren Verdienste willen minderwertige Leberpasten an die Stelle der Kukirol-Präparate setzen.

Wenden Sie solche unethischen Geschäfte und achten Sie beim Einkauf genau auf den Namen „Kukirol“ und die Schutzmarke „Hahn mit Fuß“.

Wichtig! Verlangen Sie die ankündende und überaus zahlreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir Ihnen kostenlos und portofrei zuwenden. Sie enthält die besten und sichersten Anweisungen. — Wissenschaftliche Abtheilung erteilt gegen Einsenden von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über alle Fragen, die sich auf Fußpflege und Fußleiden beziehen.

Kukirol-Fabrik Groß-Salze 47 bei Magdeburg

Gebr. Kämmerer
mit Tisch u. kleine Kommode
wie im 1. Monate alter
Schäferhund zu verk.
Parothenstraße 124.
Schäferhund
Hündin, mit Stammbaum, zu
verkaufen. Hammerdorf,
1) Dahlstraße 17.
2 Arbeitsaffen
4 Hühner, 3 tragende Stiegen-
hörn., u. 1 Steigebob in Verk.
Wendheim, Hauptstr. 68. (2)
3 ungar. hornleide, hochtrag.
Ziegen
erstarrt abzugeben.
Buxtehude Hauptstr. 10. (3)

Zigarren

Konsum-Zigarren
per Stück 60, 70 und 80 Milliarden.
Qualitäts-Zigarren
per Stück 100, 120 und 150 Milliarden.
In dieser Preislage finden die Mittelstandsraucher vorzüglichste, voll zufriedenstellende Qualitäten.
Qualitäts-Zigarren
per Stück 180, 200 und 250 Milliarden.
Meine Auswahl darin ist sehr klein, aber sehr gut. Der Qualitätsraucher findet bei mir was er sucht. Brasil und Mexiko führe noch nicht, da darin noch wenig preiswerte Qualitäten auf dem Markte sind.

Zigaretten

In Zigaretten empfehle alle führenden Marken, die teils noch 20 bis 25% unter heutigem Listenpreise abgeben kann. Es sind keine alte verlegene Waren.
Zigarettenfabrikate von:
Durania, Fabian, Salem, Neuburg, Kreisel, Moldavan, Batschari, Oldo usw.
Nach für Wiederverkäufer obige Marken teils weit unter den heutigen Fabrikpreisen abzugeben.

Rauchtabake

In Rauchtabaken führe nur ring- und kartellfreie Fabrikate! Gute Qualitäten! Möglichst billig! Die Rauchtabake sind nach meinem Daluhalten entsprechend den Friedenspreisen noch
viel zu teuer!
Suche jeder Raucher sich einen guten billigen Tabak aus, ohne Rücksicht auf die Fabrikmarke.
Besonders preiswert empfehle
Holländer Kannaster 1/2 Pfd. 1 Billion
seiner neue Sendung im Preise herabgesetzt
sehr beliebt, sehr guter
Strangtabak 1/2 Pfd. nur 500 Milliarden
1250

Kautabake

per Rolle nur 150 Milliarden.
Ring- und kartellfrei, aber doch la Qualität. Die von mir seit fast 30 Jahren geführten Kautabakfabrikate waren immer gesucht und gelobt.
Ich führe darin nur gute Qualitäten.
Wiederverkäufer hoher Rabatt.
J. A. Schmitz, Bonn
nur Brüdergasse 39 direkt am Markt.
Gegründet 1896.

Lesen Sie bitte obige Annonce genau durch und lassen sich aufklären.

Nach wie vor sind unsere Tapeten

die billigsten im Preise und die haltbarsten in Qualität!
Unser 48jähr Bestehen bürgt für den guten soliden — Rui unserer Firma. —
Ein großer Posten (Reste und Restpartien) sehr, sehr billig!
Tapetenfabrik
H. Silberbach & Co.
Nur Wenzel- gasse 52 BONN Nur Wenzel- gasse 52
Filiale Godesberg, Coblenzerstr 29
f. Tapeten, Oere, Lacke, Farb. u. dgl.

Möbel-Verkauf! Achtung! Möbel-Verkauf!

Diese Woche sehen wir wegen Raummangelte ein Doppel-Schlafzimmer, auch eine, bestehend aus: 1. Einem Kleiderkasten, 2. mit 2 Türen, 3. einem Kommode mit weissem Marmor und 2 Türen, 4. 2 Nachtschränke mit Marmortopfen, 5. 2 Betten mit 2 Türen u. guten Einlagen, 6. 2 Stühle u. 2 Sessel, 7. 2 Kissen, 8. 2 Kissen, 9. 2 Kissen, 10. 2 Kissen, 11. 2 Kissen, 12. 2 Kissen, 13. 2 Kissen, 14. 2 Kissen, 15. 2 Kissen, 16. 2 Kissen, 17. 2 Kissen, 18. 2 Kissen, 19. 2 Kissen, 20. 2 Kissen, 21. 2 Kissen, 22. 2 Kissen, 23. 2 Kissen, 24. 2 Kissen, 25. 2 Kissen, 26. 2 Kissen, 27. 2 Kissen, 28. 2 Kissen, 29. 2 Kissen, 30. 2 Kissen, 31. 2 Kissen, 32. 2 Kissen, 33. 2 Kissen, 34. 2 Kissen, 35. 2 Kissen, 36. 2 Kissen, 37. 2 Kissen, 38. 2 Kissen, 39. 2 Kissen, 40. 2 Kissen, 41. 2 Kissen, 42. 2 Kissen, 43. 2 Kissen, 44. 2 Kissen, 45. 2 Kissen, 46. 2 Kissen, 47. 2 Kissen, 48. 2 Kissen, 49. 2 Kissen, 50. 2 Kissen, 51. 2 Kissen, 52. 2 Kissen, 53. 2 Kissen, 54. 2 Kissen, 55. 2 Kissen, 56. 2 Kissen, 57. 2 Kissen, 58. 2 Kissen, 59. 2 Kissen, 60. 2 Kissen, 61. 2 Kissen, 62. 2 Kissen, 63. 2 Kissen, 64. 2 Kissen, 65. 2 Kissen, 66. 2 Kissen, 67. 2 Kissen, 68. 2 Kissen, 69. 2 Kissen, 70. 2 Kissen, 71. 2 Kissen, 72. 2 Kissen, 73. 2 Kissen, 74. 2 Kissen, 75. 2 Kissen, 76. 2 Kissen, 77. 2 Kissen, 78. 2 Kissen, 79. 2 Kissen, 80. 2 Kissen, 81. 2 Kissen, 82. 2 Kissen, 83. 2 Kissen, 84. 2 Kissen, 85. 2 Kissen, 86. 2 Kissen, 87. 2 Kissen, 88. 2 Kissen, 89. 2 Kissen, 90. 2 Kissen, 91. 2 Kissen, 92. 2 Kissen, 93. 2 Kissen, 94. 2 Kissen, 95. 2 Kissen, 96. 2 Kissen, 97. 2 Kissen, 98. 2 Kissen, 99. 2 Kissen, 100. 2 Kissen, 101. 2 Kissen, 102. 2 Kissen, 103. 2 Kissen, 104. 2 Kissen, 105. 2 Kissen, 106. 2 Kissen, 107. 2 Kissen, 108. 2 Kissen, 109. 2 Kissen, 110. 2 Kissen, 111. 2 Kissen, 112. 2 Kissen, 113. 2 Kissen, 114. 2 Kissen, 115. 2 Kissen, 116. 2 Kissen, 117. 2 Kissen, 118. 2 Kissen, 119. 2 Kissen, 120. 2 Kissen, 121. 2 Kissen, 122. 2 Kissen, 123. 2 Kissen, 124. 2 Kissen, 125. 2 Kissen, 126. 2 Kissen, 127. 2 Kissen, 128. 2 Kissen, 129. 2 Kissen, 130. 2 Kissen, 131. 2 Kissen, 132. 2 Kissen, 133. 2 Kissen, 134. 2 Kissen, 135. 2 Kissen, 136. 2 Kissen, 137. 2 Kissen, 138. 2 Kissen, 139. 2 Kissen, 140. 2 Kissen, 141. 2 Kissen, 142. 2 Kissen, 143. 2 Kissen, 144. 2 Kissen, 145. 2 Kissen, 146. 2 Kissen, 147. 2 Kissen, 148. 2 Kissen, 149. 2 Kissen, 150. 2 Kissen, 151. 2 Kissen, 152. 2 Kissen, 153. 2 Kissen, 154. 2 Kissen, 155. 2 Kissen, 156. 2 Kissen, 157. 2 Kissen, 158. 2 Kissen, 159. 2 Kissen, 160. 2 Kissen, 161. 2 Kissen, 162. 2 Kissen, 163. 2 Kissen, 164. 2 Kissen, 165. 2 Kissen, 166. 2 Kissen, 167. 2 Kissen, 168. 2 Kissen, 169. 2 Kissen, 170. 2 Kissen, 171. 2 Kissen, 172. 2 Kissen, 173. 2 Kissen, 174. 2 Kissen, 175. 2 Kissen, 176. 2 Kissen, 177. 2 Kissen, 178. 2 Kissen, 179. 2 Kissen, 180. 2 Kissen, 181. 2 Kissen, 182. 2 Kissen, 183. 2 Kissen, 184. 2 Kissen, 185. 2 Kissen, 186. 2 Kissen, 187. 2 Kissen, 188. 2 Kissen, 189. 2 Kissen, 190. 2 Kissen, 191. 2 Kissen, 192. 2 Kissen, 193. 2 Kissen, 194. 2 Kissen, 195. 2 Kissen, 196. 2 Kissen, 197. 2 Kissen, 198. 2 Kissen, 199. 2 Kissen, 200. 2 Kissen, 201. 2 Kissen, 202. 2 Kissen, 203. 2 Kissen, 204. 2 Kissen, 205. 2 Kissen, 206. 2 Kissen, 207. 2 Kissen, 208. 2 Kissen, 209. 2 Kissen, 210. 2 Kissen, 211. 2 Kissen, 212. 2 Kissen, 213. 2 Kissen, 214. 2 Kissen, 215. 2 Kissen, 216. 2 Kissen, 217. 2 Kissen, 218. 2 Kissen, 219. 2 Kissen, 220. 2 Kissen, 221. 2 Kissen, 222. 2 Kissen, 223. 2 Kissen, 224. 2 Kissen, 225. 2 Kissen, 226. 2 Kissen, 227. 2 Kissen, 228. 2 Kissen, 229. 2 Kissen, 230. 2 Kissen, 231. 2 Kissen, 232. 2 Kissen, 233. 2 Kissen, 234. 2 Kissen, 235. 2 Kissen, 236. 2 Kissen, 237. 2 Kissen, 238. 2 Kissen, 239. 2 Kissen, 240. 2 Kissen, 241. 2 Kissen, 242. 2 Kissen, 243. 2 Kissen, 244. 2 Kissen, 245. 2 Kissen, 246. 2 Kissen, 247. 2 Kissen, 248. 2 Kissen, 249. 2 Kissen, 250. 2 Kissen, 251. 2 Kissen, 252. 2 Kissen, 253. 2 Kissen, 254. 2 Kissen, 255. 2 Kissen, 256. 2 Kissen, 257. 2 Kissen, 258. 2 Kissen, 259. 2 Kissen, 260. 2 Kissen, 261. 2 Kissen, 262. 2 Kissen, 263. 2 Kissen, 264. 2 Kissen, 265. 2 Kissen, 266. 2 Kissen, 267. 2 Kissen, 268. 2 Kissen, 269. 2 Kissen, 270. 2 Kissen, 271. 2 Kissen, 272. 2 Kissen, 273. 2 Kissen, 274. 2 Kissen, 275. 2 Kissen, 276. 2 Kissen, 277. 2 Kissen, 278. 2 Kissen, 279. 2 Kissen, 280. 2 Kissen, 281. 2 Kissen, 282. 2 Kissen, 283. 2 Kissen, 284. 2 Kissen, 285. 2 Kissen, 286. 2 Kissen, 287. 2 Kissen, 288. 2 Kissen, 289. 2 Kissen, 290. 2 Kissen, 291. 2 Kissen, 292. 2 Kissen, 293. 2 Kissen, 294. 2 Kissen, 295. 2 Kissen, 296. 2 Kissen, 297. 2 Kissen, 298. 2 Kissen, 299. 2 Kissen, 300. 2 Kissen, 301. 2 Kissen, 302. 2 Kissen, 303. 2 Kissen, 304. 2 Kissen, 305. 2 Kissen, 306. 2 Kissen, 307. 2 Kissen, 308. 2 Kissen, 309. 2 Kissen, 310. 2 Kissen, 311. 2 Kissen, 312. 2 Kissen, 313. 2 Kissen, 314. 2 Kissen, 315. 2 Kissen, 316. 2 Kissen, 317. 2 Kissen, 318. 2 Kissen, 319. 2 Kissen, 320. 2 Kissen, 321. 2 Kissen, 322. 2 Kissen, 323. 2 Kissen, 324. 2 Kissen, 325. 2 Kissen, 326. 2 Kissen, 327. 2 Kissen, 328. 2 Kissen, 329. 2 Kissen, 330. 2 Kissen, 331. 2 Kissen, 332. 2 Kissen, 333. 2 Kissen, 334. 2 Kissen, 335. 2 Kissen, 336. 2 Kissen, 337. 2 Kissen, 338. 2 Kissen, 339. 2 Kissen, 340. 2 Kissen, 341. 2 Kissen, 342. 2 Kissen, 343. 2 Kissen, 344. 2 Kissen, 345. 2 Kissen, 346. 2 Kissen, 347. 2 Kissen, 348. 2 Kissen, 349. 2 Kissen, 350. 2 Kissen, 351. 2 Kissen, 352. 2 Kissen, 353. 2 Kissen, 354. 2 Kissen, 355. 2 Kissen, 356. 2 Kissen, 357. 2 Kissen, 358. 2 Kissen, 359. 2 Kissen, 360. 2 Kissen, 361. 2 Kissen, 362. 2 Kissen, 363. 2 Kissen, 364. 2 Kissen, 365. 2 Kissen, 366. 2 Kissen, 367. 2 Kissen, 368. 2 Kissen, 369. 2 Kissen, 370. 2 Kissen, 371. 2 Kissen, 372. 2 Kissen, 373. 2 Kissen, 374. 2 Kissen, 375. 2 Kissen, 376. 2 Kissen, 377. 2 Kissen, 378. 2 Kissen, 379. 2 Kissen, 380. 2 Kissen, 381. 2 Kissen, 382. 2 Kissen, 383. 2 Kissen, 384. 2 Kissen, 385. 2 Kissen, 386. 2 Kissen, 387. 2 Kissen, 388. 2 Kissen, 389. 2 Kissen, 390. 2 Kissen, 391. 2 Kissen, 392. 2 Kissen, 393. 2 Kissen, 394. 2 Kissen, 395. 2 Kissen, 396. 2 Kissen, 397. 2 Kissen, 398. 2 Kissen, 399. 2 Kissen, 400. 2 Kissen, 401. 2 Kissen, 402. 2 Kissen, 403. 2 Kissen, 404. 2 Kissen, 405. 2 Kissen, 406. 2 Kissen, 407. 2 Kissen, 408. 2 Kissen, 409. 2 Kissen, 410. 2 Kissen, 411. 2 Kissen, 412. 2 Kissen, 413. 2 Kissen, 414. 2 Kissen, 415. 2 Kissen, 416. 2 Kissen, 417. 2 Kissen, 418. 2 Kissen, 419. 2 Kissen, 420. 2 Kissen, 421. 2 Kissen, 422. 2 Kissen, 423. 2 Kissen, 424. 2 Kissen, 425. 2 Kissen, 426. 2 Kissen, 427. 2 Kissen, 428. 2 Kissen, 429. 2 Kissen, 430. 2 Kissen, 431. 2 Kissen, 432. 2 Kissen, 433. 2 Kissen, 434. 2 Kissen, 435. 2 Kissen, 436. 2 Kissen, 437. 2 Kissen, 438. 2 Kissen, 439. 2 Kissen, 440. 2 Kissen, 441. 2 Kissen, 442. 2 Kissen, 443. 2 Kissen, 444. 2 Kissen, 445. 2 Kissen, 446. 2 Kissen, 447. 2 Kissen, 448. 2 Kissen, 449. 2 Kissen, 450. 2 Kissen, 451. 2 Kissen, 452. 2 Kissen, 453. 2 Kissen, 454. 2 Kissen, 455. 2 Kissen, 456. 2 Kissen, 457. 2 Kissen, 458. 2 Kissen, 459. 2 Kissen, 460. 2 Kissen, 461. 2 Kissen, 462. 2 Kissen, 463. 2 Kissen, 464. 2 Kissen, 465. 2 Kissen, 466. 2 Kissen, 467. 2 Kissen, 468. 2 Kissen, 469. 2 Kissen, 470. 2 Kissen, 471. 2 Kissen, 472. 2 Kissen, 473. 2 Kissen, 474. 2 Kissen, 475. 2 Kissen, 476. 2 Kissen, 477. 2 Kissen, 478. 2 Kissen, 479. 2 Kissen, 480. 2 Kissen, 481. 2 Kissen, 482. 2 Kissen, 483. 2 Kissen, 484. 2 Kissen, 485. 2 Kissen, 486. 2 Kissen, 487. 2 Kissen, 488. 2 Kissen, 489. 2 Kissen, 490. 2 Kissen, 491. 2 Kissen, 492. 2 Kissen, 493. 2 Kissen, 494. 2 Kissen, 495. 2 Kissen, 496. 2 Kissen, 497. 2 Kissen, 498. 2 Kissen, 499. 2 Kissen, 500. 2 Kissen, 501. 2 Kissen, 502. 2 Kissen, 503. 2 Kissen, 504. 2 Kissen, 505. 2 Kissen, 506. 2 Kissen, 507. 2 Kissen, 508. 2 Kissen, 509. 2 Kissen, 510. 2 Kissen, 511. 2 Kissen, 512. 2 Kissen, 513. 2 Kissen, 514. 2 Kissen, 515. 2 Kissen, 516. 2 Kissen, 517. 2 Kissen, 518. 2 Kissen, 519. 2 Kissen, 520. 2 Kissen, 521. 2 Kissen, 522. 2 Kissen, 523. 2 Kissen, 524. 2 Kissen, 525. 2 Kissen, 526. 2 Kissen, 527. 2 Kissen, 528. 2 Kissen, 529. 2 Kissen, 530. 2 Kissen, 531. 2 Kissen, 532. 2 Kissen, 533. 2 Kissen, 534. 2 Kissen, 535. 2 Kissen, 536. 2 Kissen, 537. 2 Kissen, 538. 2 Kissen, 539. 2 Kissen, 540. 2 Kissen, 541. 2 Kissen, 542. 2 Kissen, 543. 2 Kissen, 544. 2 Kissen, 545. 2 Kissen, 546. 2 Kissen, 547. 2 Kissen, 548. 2 Kissen, 549. 2 Kissen, 550. 2 Kissen, 551. 2 Kissen, 552. 2 Kissen, 553. 2 Kissen, 554. 2 Kissen, 555. 2 Kissen, 556. 2 Kissen, 557. 2 Kissen, 558. 2 Kissen, 559. 2 Kissen, 560. 2 Kissen, 561. 2 Kissen, 562. 2 Kissen, 563. 2 Kissen, 564. 2 Kissen, 565. 2 Kissen, 566. 2 Kissen, 567. 2 Kissen, 568. 2 Kissen, 569. 2 Kissen, 570. 2 Kissen, 571. 2 Kissen, 572. 2 Kissen, 573. 2 Kissen, 574. 2 Kissen, 575. 2 Kissen, 576. 2 Kissen, 577. 2 Kissen, 578. 2 Kissen, 579. 2 Kissen, 580. 2 Kissen, 581. 2 Kissen, 582. 2 Kissen, 583. 2 Kissen, 584. 2 Kissen, 585. 2 Kissen, 586. 2 Kissen, 587. 2 Kissen, 588. 2 Kissen, 589. 2 Kissen, 590. 2 Kissen, 591. 2 Kissen, 592. 2 Kissen, 593. 2 Kissen, 594. 2 Kissen, 595. 2 Kissen, 596. 2 Kissen, 597. 2 Kissen, 598. 2 Kissen, 599. 2 Kissen, 600. 2 Kissen, 601. 2 Kissen, 602. 2 Kissen, 603. 2 Kissen, 604. 2 Kissen, 605. 2 Kissen, 606. 2 Kissen, 607. 2 Kissen, 608. 2 Kissen, 609. 2 Kissen, 610. 2 Kissen, 611. 2 Kissen, 612. 2 Kissen, 613. 2 Kissen, 614. 2 Kissen, 615. 2 Kissen, 616. 2 Kissen, 617. 2 Kissen, 618. 2 Kissen, 619. 2 Kissen, 620. 2 Kissen, 621. 2 Kissen, 622. 2 Kissen, 623. 2 Kissen, 624. 2 Kissen, 625. 2 Kissen, 626. 2 Kissen, 627. 2 Kissen, 628. 2 Kissen, 629. 2 Kissen, 630. 2 Kissen, 631. 2 Kissen, 632. 2 Kissen, 633. 2 Kissen, 634. 2 Kissen, 635. 2 Kissen, 636. 2 Kissen, 637. 2 Kissen, 638. 2 Kissen, 639. 2 Kissen, 640. 2 Kissen, 641. 2 Kissen, 642. 2 Kissen, 643. 2 Kissen, 644. 2 Kissen, 645. 2 Kissen, 646. 2 Kissen, 647. 2 Kissen, 648. 2 Kissen, 649. 2 Kissen, 650. 2 Kissen, 651. 2 Kissen, 652. 2 Kissen, 653. 2 Kissen, 654. 2 Kissen, 655. 2 Kissen, 656. 2 Kissen, 657. 2 Kissen, 658. 2 Kissen, 659. 2 Kissen, 660. 2 Kissen, 661. 2 Kissen, 662. 2 Kissen, 663. 2 Kissen, 664. 2 Kissen, 665. 2 Kissen, 666. 2 Kissen, 667. 2 Kissen, 668. 2 Kissen, 669. 2 Kissen, 670. 2 Kissen, 671. 2 Kissen, 672. 2 Kissen, 673. 2 Kissen, 674. 2 Kissen, 675. 2 Kissen, 676. 2 Kissen, 677. 2 Kissen, 678. 2 Kissen, 679. 2 Kissen, 680. 2 Kissen, 681. 2 Kissen, 682. 2 Kissen, 683. 2 Kissen, 684. 2 Kissen, 685. 2 Kissen, 686. 2 Kissen, 687. 2 Kissen, 688. 2 Kissen, 689. 2 Kissen, 690. 2 Kissen, 691. 2 Kissen, 692. 2 Kissen, 693. 2 Kissen, 694. 2 Kissen, 695. 2 Kissen, 696. 2 Kissen, 697. 2 Kissen, 698. 2 Kissen, 699. 2 Kissen, 700. 2 Kissen, 701. 2 Kissen, 702. 2 Kissen, 703. 2 Kissen, 704. 2 Kissen, 705. 2 Kissen, 706. 2 Kissen, 707. 2 Kissen, 708. 2 Kissen, 709. 2 Kissen, 710. 2 Kissen, 711. 2 Kissen, 712. 2 Kissen, 713. 2 Kissen, 714. 2 Kissen, 715. 2 Kissen, 716. 2 Kissen, 717. 2 Kissen, 718. 2 Kissen, 719. 2 Kissen, 720. 2 Kissen, 721. 2 Kissen, 722. 2 Kissen, 723. 2 Kissen, 724. 2 Kissen, 725. 2 Kissen, 726. 2 Kissen, 727. 2 Kissen, 728. 2 Kissen, 729. 2 Kissen, 730. 2 Kissen, 731. 2 Kissen, 732. 2 Kissen, 733. 2 Kissen, 734. 2 Kissen, 735. 2 Kissen, 736. 2 Kissen, 737. 2 Kissen, 738. 2 Kissen, 739. 2 Kissen, 740. 2 Kissen, 741. 2 Kissen, 742. 2 Kissen, 743. 2 Kissen, 744. 2 Kissen, 745. 2 Kissen, 746. 2 Kissen, 747. 2 Kissen, 748. 2 Kissen, 749. 2 Kissen, 750. 2 Kissen, 751. 2 Kissen, 752. 2 Kissen, 753. 2 Kissen, 754. 2 Kissen, 755. 2 Kissen, 756. 2 Kissen, 757. 2 Kissen, 758. 2 Kissen, 759. 2 Kissen, 760. 2 Kissen, 761. 2 Kissen, 762. 2 Kissen, 763. 2 Kissen, 764. 2 Kissen, 765. 2 Kissen, 766. 2 Kissen, 767. 2 Kissen, 768. 2 Kissen, 769. 2 Kissen, 770. 2 Kissen, 771. 2 Kissen, 772. 2 Kissen, 773. 2 Kissen, 774. 2 Kissen, 775. 2 Kissen, 776. 2 Kissen, 777. 2 Kissen, 778. 2 Kissen, 779. 2 Kissen, 780. 2 Kissen, 781. 2 Kissen, 782. 2 Kissen, 783. 2 Kissen, 784. 2 Kissen, 785. 2 Kissen, 786. 2 Kissen, 787. 2 Kissen, 788. 2 Kissen, 789. 2 Kissen, 790. 2 Kissen, 791. 2 Kissen, 792. 2 Kissen, 793. 2 Kissen, 794. 2 Kissen, 795. 2 Kissen, 796. 2 Kissen, 797. 2 Kissen, 798. 2 Kissen, 799. 2 Kissen, 800. 2 Kissen, 801. 2 Kissen, 802. 2 Kissen, 803. 2 Kissen, 804. 2 Kissen, 805. 2 Kissen, 806. 2 Kissen, 807. 2 Kissen, 808. 2 Kissen, 809. 2 Kissen, 810. 2 Kissen, 811. 2 Kissen, 812. 2 Kissen, 813. 2 Kissen, 814. 2 Kissen, 815. 2 Kissen, 816. 2 Kissen, 817. 2 Kissen, 818. 2 Kissen, 819. 2 Kissen, 820. 2 Kissen, 821. 2 Kissen, 822. 2 Kissen, 823. 2 Kissen, 824. 2 Kissen, 825. 2 Kissen, 826. 2 Kissen, 827. 2 Kissen, 828. 2 Kissen, 829. 2 Kissen, 830. 2 Kissen, 831. 2 Kissen, 832. 2 Kissen, 833. 2 Kissen, 834. 2 Kissen, 835. 2 Kissen, 836. 2 Kissen, 837. 2 Kissen, 838. 2 Kissen, 839. 2 Kissen, 840. 2 Kissen, 841. 2 Kissen, 842. 2 Kissen, 843. 2 Kissen, 844. 2 Kissen, 845. 2 Kissen, 846. 2 Kissen, 847. 2 Kissen, 848. 2 Kissen, 849. 2 Kissen, 850. 2 Kissen, 851. 2 Kissen, 852. 2 Kissen, 853. 2 Kissen, 854. 2 Kissen, 855. 2 Kissen, 856. 2 Kissen, 857. 2 Kissen, 858. 2 Kissen, 859. 2 Kissen, 860. 2 Kissen, 861. 2 Kissen, 862. 2 Kissen, 863. 2 Kissen, 864. 2 Kissen, 865. 2 Kissen, 866. 2 Kissen, 867. 2 Kissen, 868. 2 Kissen, 869. 2 Kissen, 870. 2 Kissen, 871. 2 Kissen, 872. 2 Kissen, 873. 2 Kissen, 874. 2 Kissen, 875. 2 Kissen, 876. 2 Kissen, 877. 2 Kissen, 878. 2 Kissen, 879. 2 Kissen, 880. 2 Kissen, 881. 2 Kissen, 882. 2 Kissen, 883. 2 Kissen, 884. 2 Kissen, 885. 2 Kissen, 886. 2 Kissen, 887. 2 Kissen, 888. 2 Kissen, 889. 2 Kissen, 890. 2 Kissen, 891. 2 Kissen, 892. 2 Kissen, 893. 2 Kissen, 894. 2 Kissen, 895. 2 Kissen, 896. 2 Kissen, 897. 2 Kissen, 898. 2 Kissen, 899. 2 Kissen, 900. 2 Kissen, 901. 2 Kissen, 902. 2 Kissen, 903. 2 Kissen, 904. 2 Kissen, 905. 2 Kissen, 906. 2 Kissen, 907. 2 Kissen, 908. 2 Kissen, 909. 2 Kissen, 910. 2 Kissen, 911. 2 Kissen, 912. 2 Kissen, 913. 2 Kissen, 914. 2 Kissen, 915. 2 Kissen, 916. 2 Kissen, 917. 2 Kissen, 918. 2 Kissen, 919. 2 Kissen, 920. 2 Kissen, 921. 2 Kissen, 922. 2 Kissen, 923. 2 Kissen, 924. 2 Kissen, 925. 2 Kissen, 926. 2 Kissen, 927. 2 Kissen, 928. 2 Kissen, 929. 2 Kissen, 930. 2 Kissen, 931. 2 Kissen, 932. 2 Kissen, 933. 2 Kissen, 934. 2 Kissen, 935. 2 Kissen, 936. 2 Kissen, 937. 2 Kissen, 938. 2 Kissen, 939. 2 Kissen, 940. 2 Kissen, 941. 2 Kissen, 942. 2 Kissen, 943. 2 Kissen, 944. 2 Kissen, 945. 2 Kissen, 946. 2 Kissen, 947. 2 Kissen, 948. 2 Kissen, 949. 2 Kissen, 950. 2 Kissen, 951. 2 Kissen, 952. 2 Kissen, 953. 2 Kissen, 954. 2 Kissen, 955. 2 Kissen, 956. 2 Kissen, 957. 2 Kissen, 958. 2 Kissen, 959. 2 Kissen, 960. 2 Kissen, 961. 2 Kissen, 962. 2 Kissen, 963. 2 Kissen, 964. 2 Kissen, 965. 2 Kissen, 966. 2 Kissen, 967. 2 Kissen, 968. 2 Kissen, 969. 2 Kissen, 970. 2 Kissen, 971. 2 Kissen, 972. 2 Kissen, 973. 2 Kissen, 974. 2 Kissen, 975. 2 Kissen, 976. 2 Kissen, 977. 2 Kissen, 978. 2 Kissen, 979. 2 Kissen, 980. 2 Kissen, 981. 2 Kissen, 982. 2 Kissen, 983. 2 Kissen, 984. 2 Kissen, 985. 2 Kissen, 986. 2 Kissen, 987. 2 Kissen, 988. 2 Kissen, 989. 2 Kissen, 990. 2 Kissen, 991. 2 Kissen, 992. 2 Kissen, 993. 2 Kissen, 994. 2 Kissen, 995. 2 Kissen, 996. 2 Kissen, 997. 2 Kissen, 998. 2 Kissen, 999. 2 Kissen, 1000. 2 Kissen, 1001. 2 Kissen, 1002. 2 Kissen, 1003. 2 Kissen, 1004. 2 Kissen, 1005. 2 Kissen, 1006. 2 Kissen, 1007. 2 Kissen, 1008. 2 Kissen, 1009. 2 Kissen, 1010. 2 Kissen, 1011. 2 Kissen, 1012. 2 Kissen, 1013. 2 Kissen, 1014. 2 Kissen, 1015. 2 Kissen, 1016. 2 Kissen, 1017. 2 Kissen, 1018. 2 Kissen, 1019. 2 Kissen, 1020. 2 Kissen, 1021. 2 Kissen, 1022. 2 Kissen, 1023. 2 Kissen, 1024. 2 Kissen, 1025. 2 Kissen, 1026. 2 Kissen, 1027. 2 Kissen, 1028. 2 Kissen, 1029. 2 Kissen, 1030. 2 Kissen, 1031. 2 Kissen, 1032. 2 Kissen, 1033. 2 Kissen, 1034. 2 Kissen, 1035. 2 Kissen, 1036. 2 Kissen, 1037. 2 Kissen, 1038. 2 Kissen, 1039. 2 Kissen, 1040. 2 Kissen, 1041. 2 Kissen, 1042. 2 Kissen, 1043. 2 Kissen, 1044. 2 Kissen, 1045. 2 Kissen, 1046. 2 Kissen, 1047. 2 Kissen, 1048. 2 Kissen, 1049. 2 Kissen, 1050. 2 Kissen, 1051. 2 Kissen, 1052. 2 Kissen, 1053. 2 Kissen, 1054. 2 Kissen, 1055. 2 Kissen, 1056. 2 Kissen, 1057. 2 Kissen, 1058. 2 Kissen, 1059. 2 Kissen, 1060. 2 Kissen, 1061. 2 Kissen, 1062. 2 Kissen, 1063. 2 Kissen, 1064. 2 Kissen, 1065. 2 Kissen, 1066. 2 Kissen, 1067. 2 Kissen, 1068. 2 Kissen, 1069. 2 Kissen, 1070. 2 Kissen, 1071. 2 Kissen, 1072. 2 Kissen, 1073. 2 Kissen, 1074. 2 Kissen, 1075. 2 Kissen, 1076. 2 Kissen, 1077. 2 Kissen, 1078. 2 Kissen, 1079. 2 Kissen, 1080. 2 Kissen, 1081. 2 Kissen, 1082. 2 Kissen, 1083. 2 Kissen, 1084. 2 Kissen, 1085. 2 Kissen, 1086. 2 Kissen, 1087. 2 Kissen, 1088. 2 Kissen, 1089. 2 Kissen, 1090. 2 Kissen, 1091. 2 Kissen, 1092. 2 Kissen, 1093. 2 Kissen, 1094. 2 Kissen, 1095. 2 Kissen, 1096. 2 Kissen, 1097. 2 Kissen, 1098. 2 Kissen, 1099. 2 Kissen, 1100. 2 Kissen, 1101. 2 Kissen, 1102. 2 Kissen, 1103. 2 Kissen, 1104. 2 Kissen, 1105. 2 Kissen, 1106. 2 Kissen, 1107. 2 Kissen, 1108. 2 Kissen, 1109. 2 Kissen, 1110. 2 Kissen, 1111. 2 Kissen, 1112. 2 Kissen, 1113. 2 Kissen, 1114. 2 Kissen, 1115. 2 Kissen, 1116.

1 | 01. 92. d. die 6. 1870.

